











**Gingefendet.**

**Ein Vorschlag zur Hebung des Fremdenverkehrs.**

Es wird bei dem Fremdenverkehrs-Congress in Graz viel von der Hebung und den Mitteln des Fremdenverkehrs gesprochen werden, aber von einer intensiven Hebung des Verkehrs bis zur Ausbeutung des Fremden ist nur ein kleiner Schritt. Ich selbst kenne die Sache aus Erfahrung. Es ist unzweifelhaft, ja nahezu gewiss, dass vielleicht nicht ein einziger von allen Rednern und Interessenten sich um das Interesse des Fremden selbst kümmern wird. Der Fremde selbst wird kaum in Betracht gezogen, nur seine Mittel. Die Reichen, insbesondere Verschwender, dann die Juden, die von Münz- zuschlag bis an das Ufer des Bodensees, von München im Norden bis nach Verona im Süden schon jedes annehmbare Plätzchen besetzt halten, machen es jetzt schon einem Mann aus dem Mittelstande in den meisten Orten fast unmöglich, um einen annehmbaren Preis ein hübsches Plätzchen zu finden, da er es sich wohl überlegen wird, das Geld unnötig mit vollen Händen hinauszumwerfen. Es gäbe Tausende vom Beamten- und Mittelstande, die jährlich eine kleine Erholungs- reise zu machen imstande wären, wenn sie in der Lage wären, vorher ein möglichst genaues Budget zu machen, wenn ihnen ein Schutz gegen die ganz beliebigen Verpflegspreise zur Seite stünde. Wie sich bei größeren Unternehmungen die Beamten und Arbeiter durch Consumvereine ein besseres und billigeres Auskommen sichern, so wäre ein „Fremden-Consumverein“ das einfachste und beste Mittel, um der Fremden-Aus- beutung zu begegnen und es jedem zu ermöglichen, um einen anständigen Preis seine Erholungsreise zu machen. Ich stelle mir die Durchführung, wie folgt, vor:

**Fremden-Consum-Verein.**

Im Interesse des Fremden, zur Regelung seiner Aus- lagen, zum Schutze gegen übertriebene Forderungen, zur Vereinfachung im Gebrauche anderer Währung, kurz zur Förderung des Fremdenverkehrs, bilde sich eine Körperschaft unter sachverständiger und reeller Leitung. Dieses wäre die Vereinsleitung. An diese sendet der Fremde eine beliebige Summe Geldes in Raten oder auf einmal. Hierfür erhält er Billets oder Marken, allenfalls doppelwertig für einfache oder bessere Verpflegung. Die Vereinsleitung setzt sich an allen Verkehrsorten mit den Gastgebern ins Einvernehmen und stellt sonach ein für allemal oder für längere Zeit den Monatspreis fest für Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Nächtigen. Die überständigen, von dem Fremden dem Gastgeber in Oesterreich oder Deutschland an Zahlungsstatt übergebenen Vereinsbillets oder Marken werden dem Gastgeber von der Vereinsleitung aus dem eingezahlten Mitgliedsgehalte bezahlt. Der Gastgeber, dessen Haus sich, wie jetzt die Studenten- herbergen, als „Fremdenherberge“ kenntlich zu machen hätte, sowie dessen Bedienstete, Kellner und Kellnerinnen, würden sich hüten, den Fremden zu rupfen und einer soliden Körper- schaft gegenüber mit maßlosen Forderungen aufzutreten. Die vier Billets- oder Marken-Gattungen stellten ja den Normal- preis für Frühstück, Mittag- und Abendessen und Nächtigen dar. Der Fremde wäre auf diese Weise an keine Währung

gebunden und brauchte nicht den ganzen Tag das Geld- täschchen in der Hand zu halten, was Vielen, ja den Meisten das Reisen verleidet. Die Vereinsleitung nähme allfällige Begutachtungen bewährter Gasthäuser, sowie Wünsche und Beschwerden der Vereinsmitglieder entgegen und für diese Wohlthaten wären die Kosten der Vereinsleitung von den Mitgliedern zu decken, was bei einer zahlreichen Mitgliedschaft und tüchtiger umsichtiger Leitung immerhin erträglicher wäre, als der jetzige Schutz- und hilflose Zustand, in dem sich mancher Reisende in fremden Orten befindet.

Brunndorf, 30. August.

J. B.

**Ausstellung von Motoren, Hilfsmaschinen und Werkzeugen für das Kleingewerbe**

September 1894 in Graz.

Nach den uns gewordenen Mittheilungen soll die Aus- stellung, welche gestern vormittags 10 Uhr durch ihren Pro- tector, Handelsminister Grafen Wurmband, eröffnet wurde, reich besetzt sein und weist einige besonders hervorragende Objecte auf. Im ehemals Reininghaus'schen Pavillon ist das Ausstellungsbureau untergebracht; weiters befindet sich da- selbst die Ausstellung sachtechnischer Literatur der hiesigen Buchhandlung Wagner, dann ein Les- und Schreibzimmer zur Benützung der Ausstellungsbesucher und Aussteller.

Herr Custosadjunkt Ingenieur Loos wird am 3. Sep- tember abends 7 Uhr einen Vortrag über Motoren halten.

In der zweiten Hälfte September wird ein Fachschul- lehrer einen Vortrag über Arbeitsmaschinen für Schuhmacher halten. Diese Vorträge werden unter Demonstration der ein- schlägigen Maschinen stattfinden.

Die Ausstellungscommission hat übrigens auch für ein entsprechendes Vergnügungsprogramm Sorge getragen. Außer den von verschiedenen Musikkapellen veranstalteten Concerten findet am 9. September ein besonders großartiges Feuer- werk statt, welches von Herrn Edmund Esner abgebrannt wird. Dasselbe bildet zugleich das Abschiedsfeuerwerk des rühmlichst bekannten Pyrotechnikers, mit welchem er sich von Graz verabschiedet und soll noch nie Dagewesenes bieten.

Wie bereits erwähnt, sind die corporativen Besuche einer größeren Anzahl gewerblicher Vereinigungen und Genossen- schaften avisiert.

Für den kärntnerischen Industrie- und Gewerbeverein, welcher am 7. September hier eintrifft und am 10. Sep- tember die Rückreise über Leoben antritt, hat die Ausstellungs- commission beziehungsweise der steiermärkische Gewerbeverein bereits ein Programm in Vorschlag gebracht, worüber von Seite des Klagenfurter Vereines demnächst Beschluss gefasst werden wird.

Auch die Delegierten des am 9. September hier tagen- den Congresses zur Verathung des Unfallversicherungsgesetzes be- suchen corporativ die Ausstellung. Es wird also in dieser Ausstellung stets reges Leben herrschen und dieselbe hoffentlich einen Reingewinn aufzuweisen haben, der bekanntlich zur An- schaffung technischer Hilfsmittel für gewerbliche Genossen- schaften verwendet wird.

Zur Bequemlichkeit der Besucher sind Eintrittskarten auch noch an den nachstehend angeführten Orten zu haben: Bei den Thorwarten der Gasthöfe Elefant, Erzherzog Johann, Florian und Stadt Triest; in den Tabakverschleißern Nowohradsky, Annenstraße, Sing, eisernes Haus, Steiner, Sackstraße, Specialitätenverschleiß, Herrengasse, Baumgartner, Jakominiplatz, Dacher, Dietrichsteinplatz, Pavan, Jakomini- gasse (Tabakhütte).

Nach den erhaltenen Mittheilungen haben über 50 Aus- steller mehr als 150 Gegenstände angemeldet.

**Gingefendet.**

Photographische Apparate für Dilettanten. Wir empfehlen Allen, die für Photographie, diesem anregendsten und von jedermann leicht zu erlernenden Sport, Interesse haben, das seit 1854 bestehende Specialhaus photographischer Bedarfsartikel der Firma **A. Wolf**, k. und k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben 9, und die Durchsicht ihrer illustrierten Preisliste, die auf Wunsch gratis verschickt wird.

(Sensationelle Curwirkung.) Das Bad Hadein in Steiermark mit seinem Natron-Lithion-Säuerling genießt bereits einen Ruf durch seine Wirkung bei Gries- und Sandbildungen. Alljährlich kommt der eine oder andere Fall vor, wo im Verlaufe der Cur unter mehr oder weniger stürmischen Erscheinungen Steinchen und Concremente abgehen und dann Wohlbefinden eintritt. Geradezu beispiellos ist jedoch ein in der letzten Zeit bei einem Herrn aus Wien beobachteter Fall, wo binnen zwei Tagen nahezu 300 Steinchen, wovon einige bis fast erbsengroß waren, abgingen. Der Fall, welcher in Fachblättern näher besprochen werden soll, ist wohl geeignet, die Aufmerksamkeit der Aerzte und Heilungsbedürftigen auf das verhältnismäßig noch wenig bekannte Bad zu lenken.

Der Postdampfer „Waesland“ der Ned Star-Linie in Antwerpen ist laut Telegramm am 28. August wohlbehalten in New York angekommen.

Preis-Medaille: Weltausstellung Chicago.

**ÜBERALL VORRÄTHIG 17 MEDAILLEN**

**FEINSTE QUALITÄT**

**CHOCOLAT SUCHARD**

NEUCHÂTEL (SCHWEIZ)

**CACAO**

**MASSIGE PREISE**

**LEICHTLÖSLICHER CACAO**

Goldene Medaille, Weltausstellung Paris 1889.

86

**Kathreiner's**

**Kneipp-Malz-Kaffee**

ist der einzige mit Geschmack und Aroma des echten Bohnenkaffees. Man setze diesem anfangs ein Drittel, später die Hälfte und darüber zu.

**Kathreiner's**

**Kneipp-Malz-Kaffee**

ist daher im Gebrauch der billigste Zusatz zu Bohnenkaffee, dessen gesundheitschäd- liche Wirkungen er zugleich aufhebt.

**Kathreiner's**

**Kneipp-Malz-Kaffee**

wird jetzt so vorzüglich erzeugt, daß er mit dem Bohnenkaffee zusammen gemah- len und in jeder gewohnten Weise zube- reitet werden kann.

**Kathreiner's**

**Kneipp-Malz-Kaffee**

ist auch „pur“ getrunken (mit Milch, Zucker oder Honig) sehr angenehm, wohl- schmeckend und gesund.

Für jeden Haushalt und jeden Kaffee- trinker ist somit unentbehrlich der echte

**Kathreiner.**

**Kathreiner's**  
**KNEIPP-MALZ-KAFFEE**

ist der beste und gesündeste Zusatz zu Bohnenkaffee.



**Kathreiner's**

**Kneipp-Malz-Kaffee**

wird als Zusatz und „pur“ von wissen- schaftlichen und ärztlichen Autoritäten nachdrücklich und bestens empfohlen.

**Kathreiner's**

**Kneipp-Malz-Kaffee**

erweist sich besonders zuträglich und gesund für Frauen, Kinder, Blutarmer, Magen- und Nervenleidende.

**Kathreiner's**

**Kneipp-Malz-Kaffee**

ist als heimisches Product ein wirklicher Gesundheits- und Familien-Kaffee, der überall zu haben ist. — Halbes Kilo 25 fr.

**Kathreiner's**

**Kneipp-Malz-Kaffee**

wird wegen seiner Beliebtheit vielfach nachgeahmt. Offen zugewogene Ware oder in auf Täuschung berechneten Paketen weise man unbedingt zurück!

Man verlange und nehme nur die weißen Originalpakete mit dem Namen

**Kathreiner.**

Glas- und Porcellanwaren-Niederlage  
des  
**Max Macher, Hauptplatz Nr. 20.**

**Fabriks-Niederlage**

der priv. Gas selbsterzeugenden Lampen  
ohne Docht, ohne Cylinder, ohne Leitung! von 16 bis 800 Kerzen Leuchtkraft, als: Luster, Laternen, Werkstätten-Lampen, Baulampen, Sturmfackeln, Lötlampen, Heizlampen für Chemiker, Gießlampen etc. etc.



Die Lampen werden einfach an die Wand oder Decke gehängt und kann der Platz der einzelnen Lampe jeden Augenblick verändert werden. — Die Erzeugung des Gases erfolgt durchaus gefahrlos und ist eine Explosionsgefahr durch die Construction der Lampen ausgeschlossen.  
Prospecte gratis und franco.

**Aleinige Niederlage der bestrenommirten Lampenfabrik von Brunner & Co. Wien.** Unentbehrlich: Dochtputzer à 25 kr.

SCHUTZ - MARKE.



Unächter und minderwertiger Malzkaffee wird täglich mehr in den Handel gebracht. Wir machen deshalb alle jene, welche ihre Gesundheit pflegen und dazu Geld sparen wollen, welche nicht bloß aus gewöhnlicher Gerste oder schlechtem Malz erzeugten, welche nicht glänzigen mit Caramel überzogenen, welche nicht halbverbrannten mit einem widerlichen Nachgeschmack behafteten, sondern reinen ächten

**Kneipp-Malzkaffee**

wollen, auf unser so rasch beliebt gewordenes Fabrikat aufmerksam. Für die Güte und Ächtheit unseres Kneipp-Malzkaffees besitz wir tausende von Attesten.

Beim Einkaufe gebe man auf rothe vieredrige Packete, die auf der Vorderseite unsere nebenstehenden Schutzmarken das „Bild“ des Pfarrers Kneipp und die „Pfanne“ haben, acht unsere Berechtigungsurkunde und die Gebrauchsanweisung hin, auf den Packeten ersichtlich.

Wenn unser Kneipp-Malzkaffee pur nicht schmeckt, der mische denselben mit

**Olz-Kaffe**

und er bekommt ein wohlschmeckendes, gesundes, nahrhaftes und dazu billiges Kaffeegetränk, das dem theuren, nahrungslösen und nervenaufregenden Bohnenkaffee entschieden vorzuziehen ist. Wer bis jetzt wöchentlich 1 Kilo gebrannten Bohnenkaffee verbraucht hat, erspart beim Gebrauche unserer Fabrikate fl. 1. 95. per Woche.

**Gebrüder Olz, Bregenz a.B.**

erste und nach unserer Berechtigungsurkunde für Oesterreich-Ungarn vom Pfarrer Kneipp allein privilegierte Malzkaffee-Fabrik. Zu haben in allen Specerei- und Colonialwaaren-Handlungen.

**Tuch-Coupons und Reste** für den Herbst und Winter 1894/95

complet. Anzug nur fl. 4.25  
 „ „ „ „ „ „ „ „ fl. 3.25  
 „ „ „ „ „ „ „ „ fl. 4.80  
 „ „ „ „ „ „ „ „ fl. 7.80  
 „ „ „ „ „ „ „ „ fl. 4.25

modern und gut, auch feinste Qualitäten Specialitäten in Strapazierstoffen, Jagdloben, Tricots und Damenkleidertuchen billiger als sonstwo.

**Versandt** gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.

**Garantie:** Barerkauf des Kaufpreises für Nichtpassendes.

**Muster gratis und franco.**

**D. Wassertrilling**  
Tuchhändler  
**Boskowitz**  
nächst Brunn.  
Tausende Anerkennungs-schreiben.

**Marburger Bade-Anstalt.**  
Täglich geöffnet von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends für Dampf-, Douche- und Bannenbäder. — Jeden Mittwoch und Freitag von 3 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends Dampfbäder zu ermäßigten Preisen. 1376

**Lebenslängliche Versorgung** 30 fl. monatlich

als Nebenverdienst nebst hoher Provision kann jeder, der Bekanntschaft hat, durch Entgegennahme von Bestellungen auf Patentartikel, in jedem Bezirke sehr leicht absehbar, erzielen. Anträge mit einer 5 kr. Marke zur Rückantwort versehen, an F. Hanascek, Prag, 1050. 1352

**Jedes** Hünerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hüneraugenmittel aus der Kronen-Apothek in Berlin sicher und schmerzlos beseitigt. 1 Carton 50 kr. Depots in den Apotheken. 716

Ein schön eingerichtetes **Zimmer** ist sofort zu beziehen. — Anfrage Domplatz 6. 1347

**Fabriks-Niederlage von landwirt. Maschinen, Fahrrädern u. Nähmaschinen**  
des  
**Conrad Prosch, Marburg, Viktringhofgasse.**

Großes Lager von neu verbesserten Dreschmaschinen, Futterschneidmaschinen, Trieurs etc., neu verbesserten Nähmaschinen für Familien und alle gewerblichen Zwecke, ferner neuesten Gattungen Fahrrädern.  
Preiscurante auf Verlangen gratis. Eigene mechanische Werkstätte.

**Steiermärkisch-Landschaftlicher Rohitscher Sauerling, Tempel- und Styria-Quelle.**

Frischfällung aus dem neuerbauten Füllschachte mit directen Quellenzulaufe.

Dieser, namentlich gegen Erkrankung der Verdauungsorgane altbewährte Glaubersalz Sauerling, auch angenehmes Erfrischungsgetränk, ist nicht zu verwechseln mit verschiedenen anderen unter der Bezeichnung „Rohitscher“ in den Handel kommenden Sauerlingen!

Zu beziehen durch die Brunnen-Verwaltung in Rohitsch-Sauerbrunn, sowie in allen Mineralwasser-Handlungen, renommirten Specerei- und Drogueriegeschäften und Apotheken.

**Zwei Kostknaben**

oder Kostmädchen werden für das kommende Schuljahr in ganze Verpflegung und unter Aufsicht genommen. Anfrage in der Verw. d. St. 1391

**5-10 fl. täglichen** sicheren Verdienst ohne Capital und Risiko bieten wir Jedermann, der sich mit dem Verlaufe von gesetzlich gestatteten Losen u. Staatspapieren befassen will. — Anträge unter „Lose“ an die Annonc.-Exp. J. Danneberg, Wien I., Wollzeile 19. 1342

Baron: Wenn meine Schwester Pauline nur etwas von Ihrem reizenden Teint hätte, sie würde gewiß ihr halbes Vermögen dafür geben.  
Fräulein Rosa: Warum so viel? Großlich Crème und Großlichseife kosten ja zusammen nur 1 fl. und bezwecken Alles auf leichteste und schnellste Weise. Bei Anwendung dieser einfachen, billigen Mittel ist schön zu sein, keine Kunst.

**Crème Grolich**  
entfernt unter Garantie Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Miteffer, Nasenröthe etc. und erhalt den Teint zart und jugendlich frisch bis ins hohe Alter. Preis 60 kr.

**Savon Grolich**  
dazu gehörige Seife 40 kr. Beim Kaufe verlange man ausdrücklich die in Paris 1889 preisgekrönte Crème Grolich, da es wertlose Nachahmungen gibt.

**Haupt-Depot bei Johann Grolich,**  
Droguerie „Zum weissen Engel“ in Brünn. Auch echt zu haben in Marburg bei: Ed. Rauscher Nfg. M. Wolfram 1969

**Alois Keil's Fussboden-Glasur**  
vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. — Preis einer grossen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr. 1323

**Wachs-Pasta Gold-Lack**  
bestes Einlassmittel für Parquetten. Preis einer Dose 60 kr., zum Vergolden von Bilderrahmen etc. Preis eines Fläschchens 20 kr.

stets vorrätzig bei  
**Alois Quandest in Marburg.**  
Niederlage für Cilli: Victor Wogg.

**Dr. Rosa's Lebensbalsam**

ist ein seit mehr als 30 Jahren bekanntes, die Verdauung, den Appetit und den Abgang von Blähungen beförderndes und milde auflösendes **Hausmittel.**

Große Flasche 1 fl., kleine 50 kr., per Post 20 kr. mehr.

Alle Theile der Emballage tragen die nebenstehende gesetzlich deponirte Schutzmarke.

Depots in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns. Dasselbst auch zu haben: 1879

**Prager Haussalbe.**  
Dieselbe befördert nach vielen Erfahrungen die Reinigung, und Heilung wunder Stellen in vorzüglicher Weise und wirkt außerdem als schmerzstillendes und zertheilendes Mittel.  
In Dosen à 35 kr. und 25 kr., per Post 6 kr. mehr  
Alle Theile der Emballage tragen die nebenstehende gesetzlich deponirte Schutzmarke.

**Haupt-Depot: B. FRAGNER, Prag**  
Nr. 203-204, Kleinseite, Apoth. „zum schw. Adler.“ Postverandt täglich





Letzter Monat

2024 Treffer.

Haupttreffer

60.000 Gulden, 10.000 Gulden, 5000 Gulden bar mit nur 10% Abzug.

1298

Lemberger Lose à 1 fl.

empfehl

die Verwaltung des Blattes (Postgasse 4) und die Marburger Escomptebank.

100 Stück Visitenkarten

von 60 fr. aufwärts, elegant ausgeführt, liefert die Buchdruckerei L. Kralik.

„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:

Wien I. Giselstrasse 1, im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest, Franz Josefsplatz 5 und 6, im Hause der Gesellschaft.

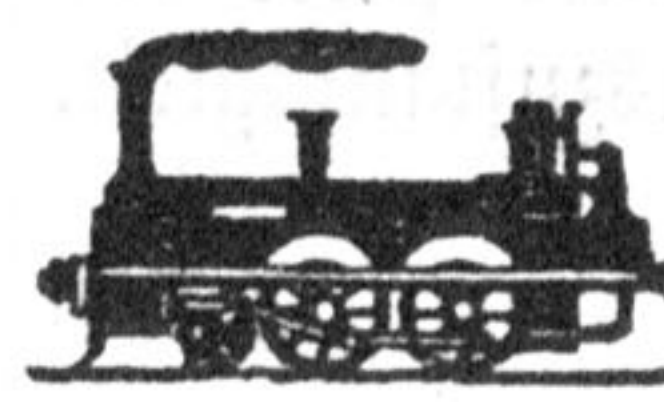
Activa der Gesellschaft am 31. December 1892... Prospects und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizen ausstellt...

Buchen-Brennholz

75-80 cm lang, trocken, sehr schön, liefert zu den billigsten Preisen Josef F. Schiritsch, Brennholz- und Gemischtwarenhandlung...

Feilbietung.

Am 3. September 1. J. Vormittag von 8 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr findet hier am Messinghof eine zwangsweise Versteigerung von Fahrnissen statt.



Vergnügungs-Züge

von Marburg nach Wien, Budapest, Triest, Fiume und Venedig per Bahn und Schiff.

Abfahrt nach Wien am 7. September um 7 Uhr 32 M. abends, Budapest am 7. September um 7 Uhr 6 Min. abends... G. Schroekl's Wwo. & Co.

Verkehrs-Bureau des Josef Stadlit

Zu verkaufen mehrere größere u. kleinere Zins-, Geschäfts- u. Familienhäuser, Villen etc. im Preise von 3- bis 30.000 fl. in Marburg...

Zwei Wohnungen

im Neugebäude in der Ueberfuhrstraße mit je zwei Zimmern, Küche, Keller und Garten zu vermieten.

Niederrad

im guten Zustande ist billig zu verkaufen. - Anzufragen im Gasthause „zum Weinberg.“

2 Wohnungen

mit 2 und 4 Zimmern sammt Zugehör mit 1. October zu vermieten. Rärntnerstraße 10.

Wegen Uebersiedlung

sind Möbelfstücke und Küchengefähr billig zu verkaufen. Gesf. Anfrage Kaiserstraße 13, ebenerdig.

In jeder Pfarre und Ortsgemeinde Vertrauensmann

mit gutem Nebenverdienste angestellt. Briefl. Anfragen unter „201.191“ Graz, postlagernd.

Anzeige!

Von der hohen k. k. Statthalterei concess. Dienstvermittlungsgeschäft

Josef Stamzar

Marburg, Schulgasse 2 vermittelt Dienste jeder Art, mit Ausnahme für Landwirtschaft...

Marburger Escomptebank.

Stand der Spareinlagen am 31. August 1894: Oe. W. fl. 255.273-89.



Großfolio-Ausgabe. Unterhaltungslektüre... Preis vierteljährlich 3 Mark.

Mütter

habt Acht! Schlechte scharfe Lungen machen die Haut der Kinder rauh, rissig und wund. Ueberwacht die Kinderstuben. Sorget dafür, daß dort keine andere Seife zur Verwendung kommt als die von Kinderärzten wegen ihrer Milde empfohlene Doering's Seife mit der Eule.

NEUESTES



Große Auswahl aller Arten Wiener Mieder

in den neuesten und modernsten Façons.

MIT ROSSHAAR EINLAGE UNZERBRECHLICH DAUERHAFT. SCHMIEGSAM. ELASTISCH

NUR ECHT WENN MIT DIESEM SCHUTZ MARKE VERSEHEN



Stets vorrätig bei Joh. Hollicek in Marburg.

Edel-Tafel-Krebse

anerkannte erste, vorzüglichste Delicatsesse, Tafelsorte, liefert unter Garantie lebender Ankunft in Postkörben franco u. zollfrei per Nachnahme: 100 Stück schöne Suppentrebse fl. 2.50, 60 Stück Rieser-Krebse mit 2 fetten dicken Scheeren fl. 3.25, 40 Stück Solotrebse fl. 4.50 u. 32 Hochsolotrebse, ausgesuchte wunderbare Thiere fl. 5.-. Freudmann & Co., Stanislaus Nr. 231, Galizien. 1167

Ein Gewölbe

billig zu vermieten. Anzufragen im Friseurgeschäft Tegethoffstraße 37.

Die Gutsverwaltung Herberstorf

verkauft ab Bahnstation Wildon gegen Nachnahme: 469

Apfelmöst

per 100 Liter 5 fl.

Zwei Villen

nächst dem Marburger Stadtpark gelegen, in modernem Stile neu erbaut, mit sechs elegant ausgestatteten Wohnräumen, Balcons etc. sammt Zugehör sind zum Preise à fl. 8000 zu verkaufen.

Illustrierte Frauen-Beitrag.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt. Jährlich 24 Doppel-Nummern in farbigen Umschlägen. Unterhaltungsblatt: Romane, Novellen, Feuilletons, Redactions Post. Circa 200 Volkbilder und Text-Illustrationen. Beiblätter: Kunstgewerbliches, Aus der Frauenwelt, Mode und Handarbeiten, Literarisches. Modenblatt: Statt 8 jetzt 12 Seiten umfassend. Etwa 2000 Abbildungen. Fürs Haus, Gärtnerei, Schnittmuster-Beilagen, 24 farbige Modenbilder, 8 Extra-Blätter, 8 Musterblätter für künstlerische Handarbeiten.

Abonnements werden bei allen Buchhandlungen und Postanstalten zum Preise von 2 Mk. 50 Pfg. oder 1 fl. 50 kr. öst. W. vierteljährlich jederzeit angenommen. Außerdem erscheint eine große Ausgabe mit allen Kupfern unter Zugabe von 36 großen farbigen Modenbildern, also im Ganzen 60 zum Preise von 2 fl. 55 kr. Probehefte gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den Expeditionen Berlin W, Potsdamerstraße 38; Wien I, Operngasse 3.

